

## Bergtour zur Stabl-Alm über den Neerenweg/Neerengrat am 28.09.2011



Stabl-Alm

Mit 23 Teilnehmern fuhren wir um 8.00 Uhr zum Ausgangspunkt der Tour, der Lechbrücke bei Martinau (959 m). Der Weg beginnt an der kleinen Kapelle oberhalb der Bundesstraße und führt als Steig über den Mühlboden zur Fahrstraße Stabl-Alm. Im Neerental zweigt der Neerenweg auf eine Forststraße ab. Nach kurzer ebener Strecke weist ein Wegweiser an der Straße auf den Steig hin, der zwar unbezeichnet, aber jederzeit gut erkennbar, in guter Weganlage durch den lichten Bergwald nach oben führt.



Panorama-Blick ins Hornbachtal

Manchmal etwas steil aber überwiegend mäßig ansteigend, mit vielen Panoramablicken ins Lechtal und die umliegenden mächtigen Gipfel, steigen wir zum Grat auf, wobei es sich hier um keinen Felsgrat, sondern um einen bewaldeten Rücken handelt, der dann leicht ansteigend zum höchsten Punkt (1710 m) führt. Der Bergwald ist weitgehend unberührt, und weist somit z. T. urwaldähnlichen Charakter auf.



Am höchsten Punkt

Vom höchsten Punkt geht es zunächst etwas steil bergab, eine kurze Schrofenpassage ist zu überwinden. Danach nur noch bequeme Wanderung bergab in herrlicher Natur. Nach ausreichenden Trink- und Brotzeitpausen erreichten wir nach etwa 3 ¾ Std. unser Ziel auf (1411 m).



Wohlverdiente Brotzeitpause

Dort legten wir eine längere Pause auf der sonnigen Terrasse ein und ließen uns vom Wirt verwöhnen. Für den Abstieg wählten wir den „Sebastian-Ennemoser-Steig“, der direkt zur Fahrstraße führt. Nach etwa einer Stunde erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt. Alle Teilnehmer waren begeistert von der schönen Tour und dem herrlichen Wetter, das natürlich einen wesentlichen Anteil am Gelingen einer Tour hat.

Paul Nuschele und  
Josef Kögl